

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES TUS HOHNSTORF (ELBE)

26. Januar 2018 im Hohnstorfer Fährhaus - Protokoll von Alena Attermeyer

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls
 4. Ehrungen (Mitgliedschaft / Kreismeister)
 5. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
 6. Zukunft des TuS Hohnstorf
 7. Grußworte der Gäste
 8. Kassenbericht und Haushaltsplan
 9. Bericht der Kassenprüfer
 10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes
 11. Neuwahlen
 2. Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied für Finanzen
 - Vorstandsmitglied für Gesundheitssport
 - Vorstandsmitglied für Veranstaltungen
 - Kassenprüfer (-innen) für 2018
 12. Anträge
 13. Fragen und Anregungen
-

1. ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

Begrüßung erfolgt um 20:03 Uhr von Peter Pfeffer. Als Gäste werden gesondert begrüßt: Dirk Lindemann (stellvertretender Bürgermeister), Jens Kaidas (Ehrenbürgermeister und Vorsitzender des Stiftungsrates der Sparkasse Lüneburg), Andreas Köhlbrandt (stellvertretender Samtgemeindebürgermeister), alle anwesenden Ratsmitglieder, Matthias Lanius (Ortsbrandmeister) und Ingo Ohlrogge (stellvertretender Ortsbrandmeister), Ehrenmitglieder August Diercks, Peter Todt, Jens Kaidas, Heinrich Meyer, Ortwin Kork.

Vom Rufer ist Stefan Tomaszewski anwesend.

Christian Röhling (1. Vorsitzender der KSB und NFV- Kreis LG), Annegreth Meyer (NTB-Vorsitzende) und Alfred Kruse (Ehrenmitglied) fehlen entschuldigt.

Es sind 102 Gäste anwesend, davon sind 91 stimmberechtigt.

2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die satzungsgemäße Mitteilung erfolgte am 15. Dezember 2017 durch Aushang der Tagesordnung, Veröffentlichung in der Presse, Veröffentlichung im Internet und Mitteilungen durch die Abteilungsleiter.

Als Stimmzähler stellen sind Uwe Diercks und Andres Ammon zur Verfügung.

Alle Anwesenden genehmigen die Tagesordnung.

3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS

Das Protokoll vom 20.01.2017 wird vor Ort ausgelegt, zudem ist das Protokoll auf der Internetseite des TuS einsehbar. Daher wird auf eine Verlesung verzichtet. Alle Mitglieder stimmen dem Protokoll durch Handzeichen zu.

4. EHRUNGEN (MITGLIEDSCHAFT / KREISMEISTER)

Zu Ehren der drei verstorbenen Mitglieder Ursula Nebel, Anita Scharfenburg und Elke Draack wird eine Gedenkminute eingelegt.

Sportlerehrungen:

Aus der Abteilung Tennis wird Madleen Michels geehrt. Die Juniorin spielte mit ihrer Partnerin Isabella Jahnke in der Bezirksliga und qualifizierte sich als ungeschlagene Tabellenerste für die Finalsplele um den Niedersachsenpokal. Das ist die Pokalrunde der besten 2er-Mannschaften als höchste Klasse in Nieder-

sachsen. Im entscheidenden Doppel gelang es, mit großem Kampf- und Teamgeist am Ende den entscheidenden Punkt zu holen und als Niedersächsischer Pokalsieger die Saison erfolgreich abzuschließen.

Ebenfalls aus der Tennisabteilung werden die Tennis-Herren 30 geehrt. In der Sommersaison 2017 spielten sie zum ersten Mal in der Herren 30, die sich aus der Herren-Mannschaft löste. Da die Saison in der Regionsklasse 2016 gut gelaufen war, spielten sie 2017 in der Regionsliga. Bis Mitte der Saison sah es nach einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden nach Klassenerhalt aus. Die Mannschaften lagen alle sehr dicht beieinander. Zwei glatte 6:0 Siege brachten zum Ende der Saison die nötigen Punkte für die Tabellenspitze und zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Zu der Mannschaft gehören: John-Philipp Draack, Benjamin Plaumann, Timo Jeran, Tobias Ehlert, Ralf Rössler, Michael Ehrichs und Andreas Ammon.

Knut Erdtmann der Abteilung Lauftreff konnte in seiner Altersklasse M 55 gleich mehrere Meistertitel erringen. So wurde er Bezirksmeister über 10.000 m im Bahnlauf in Lüneburg. Kreismeister über 3.000 m und 5.000 m bei der Laufserie der LG Nordheide.

Die U12 der Basketballer wurde in der vergangenen Saison Meister der Bezirksliga Ost. Nachdem man in der Hinrunde noch zwei Niederlagen kassieren musste, gewannen sie alle Spiele der Rückrunde. So wurden zum Beispiel auch Mannschaften aus den Basketball-Hochburgen Stade und Uelzen geschlagen. Die U12 spielt nun schon drei Jahre in dieser Formation zusammen und alle hoffen, dass sie auch in der Zukunft weiterhin erfolgreich sind. In der Hinrunde der neuen Saison hat das hervorragend geklappt. Die Mannschaft steht jetzt mit dem neuen Trainergespann Lazar Georgiev und Ronja Breese erneut ohne Niederlage auf Platz 1. Niki Georgiev und Henry Meyer nehmen regelmäßig am Kadertraining des Bezirks teil. Zur Mannschaft gehören: Eric Rebner, Tonio Palm, Colin Briesemeister, Zoe Arndt, Niki Georgiev, Lara Schölzel, Elmar Mirzaguliyev, Karol Palm, Henry Meyer und Emirhan Demir.

Die 1. Herren-Mannschaft der Abteilung Fußball hat nach vier Jahren endlich den Kreisligaaufstieg geschafft. Erst Tabellensechster, dann zweimal vierter und im Sommer dann im Relegationsspiel der Aufstieg als Tabellendritter. Durch die Fusion des NFV-Kreis-Lüneburg mit Uelzen und Lüchow-Dannenberg ergibt sich künftig, dass nur die ersten 7 Mannschaften gute Aussichten auf Erfolg haben. Platz 8 - 16 steigt wieder in die 1. Kreisklasse ab. Dort muss man sich dann neu beweisen. Die Mannschaft hofft aber, dass sie in der Rückrunde den Klassenerhalt schaffen können, da viele Verletzte ab Februar wieder dabei sind. Zu der Mannschaft gehören: Fabian Kruse, Christian Wolff, Niko Jarmer, Lucca Bagunk, Hauke Bahrs, Lasse Petersen, Roman Gerth, Alexander Jahnke, Robin Angelstein, Lukas Lange, René Sperber, Corvin Röhling, Jason Huber, Michael Höltig, Tobias Ehlert, Jannik Niquet, Jan Christopher Humpke, Niklas Köhlbrandt, Tim Clasen, Trainer: Andreas Langhoff, Co-Trainer: Florian Rüger.

Mitgliedschaftsehrungen:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft: Kian Moritz Asgari, Susanne Becher, Wolfgang Bode, Sandra Burmester, Andrea Günther, Arne Hagemann, Peter Hagemann, Susanne Köhler

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Oliver Döring, Werner Grimm, Christiane Neubüser, Stephan Oelfke, Eckhard Schierjott

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Helga Gerstenkorn, Bernd Basedow,

Peter Basedow, Dirk Lindemann, Annelie Mienert, Gerd Schernath, Magret Schernath, Thorsten Schütte

Für 60 Jahre Mitgliedschaft: Ferdinand Schechtel

Für 70 Jahre Mitgliedschaft: Hilde Basedow, August Diercks, Annelore Ringe, Dieter Schütte

Sonderehrungen:

Die Ehrennadel des NTB wird durch den 1. Vorsitzenden des TuS Hohnstorf an Annegreth Wolter verliehen.

Als Abteilungsleiter werden Andreas Köhlbrandt (Fußball) und Peter Basedow (Radsport) verabschiedet.

Es erfolgt eine Wortmeldung durch das Rote Kreuz. Es wird am 3. März 2018 von 11-14 Uhr zur Blutspende im Feuerwehrhaus eingeladen.

5. GESCHÄFTSBERICHT DES ERSTEN VORSITZENDEN

Der 1. Vorsitzende weist auf die Jahresberichte der Abteilungen hin, die im Jahresheft 2017 nachgelesen werden können. Diese Unterlagen besitzen den Charakter einer Chronik.

Zunächst wird denen gedankt, die sich für den Verein engagieren. So seien hier der Platzwart und der Festausschuss der „Rot-Weißen-Nacht“ stellvertretend genannt. Ein Dank geht auch an die Gemeinde, die

Samtgemeinde, Unterstützer/innen und Sponsor/innen. Zudem dankt der 1. Vorsitzende auch den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung in seinem ersten Amtsjahr.

Er weist darauf hin, dass etliche interne und erweiterte Vorstandssitzungen stattgefunden haben, dazu zahllose Gespräche mit Vorstandsmitgliedern und Verantwortlichen des Vereins, auch mit politischen Vertretern und Vertreterinnen, um die Interessen des Vereins zu vertreten. Der Dialog mit den letztgenannten sei nicht immer einfach, schließlich aber engagieren sich Verein und Politik gleichermaßen für die Interessen der Bevölkerung.

Der Vorsitzende weist auf wenige Punkte hin, die ihm aufgefallen sind und die es in Zukunft zu optimieren gilt: Kontaktaufnahmen von Abteilungen mit vereinsexternen Einrichtungen (z.B. Zuschussanträge für Veranstaltungen) werden bitte immer über den Vorstand nach außen gegeben.

Im Folgenden eine Auflistung angesprochener Punkte:

- Ein Verein lebt von Mitgliedern. Leider nimmt man zurzeit in Vereinen wahr, dass die Mitgliederzahlen schrumpfen. So gilt es Maßnahmen zu ergreifen, um Mitglieder zu gewinnen, aber auch Ehrenamtliche, Übungsleiter/innen fehlen. Da der TuS in Hohnstorf einen hohen Stellenwert hat, bedarf es des Versuchs der Gegensteuerung. Die und der Einzelne ist gefordert. Für die Zukunft gilt es zudem, Jugendliche zur Mitarbeit zu motivieren und an Verantwortung heranzuführen. Zur Mitgliederwerbung hat der TuS einen „Film“ in Auftrag gegeben, Vorstandsmitglieder sind eingebunden. Dazu später mehr.

- Die Geschäftsstelle sollte ins Vereinsheim umziehen (JHV 2017).

Dieses Vorhaben ließ sich nicht realisieren, da die Gemeinde die Räumlichkeiten wieder vermietet hat.

- Nach Rücksprache mit dem BM wird der Bewegungspfad in 2018 Realität werden. Das ist dringend geboten, ein Ruhmesblatt ist das bisherige „Verfahren“ nicht.

- Zur Entnahme von Grundwasser (Sportplatzberegnung) musste die Gemeinde Mitglied im Wasserverband werden. Die Aufnahmegebühr in Höhe von 500 €übernimmt der TuS. In anderen Kommunen wurde hier andere Verfahrensweisen gewählt.

- Probleme machen Wasserschäden im Vereinsheim. Der Vorstand des TuS wird von der Gemeinde zu Gesprächen eingeladen, um über Abhilfe nachzudenken.

- Die Herzsportgruppe muss zum Ende des Monats April 2018 aufgelöst werden, da Ärzte ihre Betreuung nicht mehr wahrnehmen können. Diese seit 2004 existierende Maßnahme, die einzige in der Region, sollte dringend erhalten bleiben. Der Vorstand hat den LSB schriftlich gebeten, hier Rettungssanitäter einsetzen zu dürfen. Die höfliche Antwort war nichtssagend und nicht hilfreich.

- Die Riverboatparty wurde nur von wenigen TuS-Mitgliedern angenommen. Es stellt sich die Frage, ob eine erneute Organisation im Jahr 2018 sinnvoll erscheint.

- Für die Organisation der Rot-Weißen-Nacht sollten alle Abteilungen je 2 Mitglieder benennen.

6. ZUKUNFT DES TUS HOHNSTORF

Jens Kaidas ergreift das Wort und merkt die ernste Lage des TuS Hohnstorf an. Seit Jahren ist ein Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen, des Weiteren fehlt es immer mehr Zusammenhalt. Aktivitäten werden nicht mehr so angenommen, der TuS ist viel mehr zum Dienstleister geworden. Als Grund hierfür sieht Jens Kaidas die Schuld bei der Politik und die von den Politikern getroffenen Entscheidungen. Übungsleiterstellen können nicht mehr besetzt werden, da seitens der Unternehmen immer mehr Flexibilität im Job bei den Arbeitszeiten gefordert wird.

Auch die Sportverbände und der Kreissportbund tragen an der negativen Entwicklung der Vereine eine Mitschuld. Alles wird überbürokratisiert. Mannschaftssportabteilungen müssen mehrere Computer für die Übermittlung von Spielergebnissen haben und im Umgang damit ausgebildet sein. Bei Übungsleitern wird erwartet, dass sie immer mehr Zeit in Ausbildung und Lizenzerwerb investieren. Ehrenamtliche Geschäftsführung ist nicht mehr leistbar. Auch ist zu beklagen, dass Eltern sich wenig einbringen, sondern die Kinder nur noch abgeben. Es erklären sich immer weniger Eltern bereit, die Fahrten zu den Spielen oder das Betreuen von Mannschaften zu übernehmen.

Auch der Vorstand des TuS ist nicht frei von Schuld. Fraglich ist, ob die bisher geleistete Arbeit ausreichend war, um gegen diesen Trend zu arbeiten.

Der Trend geht zu hauptamtlichen Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern und zu höheren Monatsbeiträgen, um diese Posten tragen zu können, vor allem wenn die Mitgliederzahlen immer weiter sinken. Folgende Vorschläge werden von Jens Kaidas unterbreitet, um den TuS zu stärken:

1. Lukrative Hallenstunden, die jetzt von 6 bis 10 Personen genutzt werden, müssen durch neue Angebote ersetzt werden.

2. Mehr Gewicht auf den Nachwuchs legen, zusätzliche Stunden für Babys/Kleinkinder und Mütter bzw. Väter.
3. Neues Beitragssystem (Passive, Aktive, Gesundheitssportler usw.)
4. Wir benötigen zusätzliche Hallenangebote, also eine zus. Halle (neue Sportangebote, u. a. Fitness).
5. Professionelle Begleitung (Sportlehrer in Teilzeit).
6. Neue Ideen und Vorschläge von den Mitgliedern.

Als erste Maßnahmen nahmen Annette Kork, Ortwin Kork und Peter Pfeffer an einem Beratungsgespräch beim KSB teil. Dieser bietet Workshops in den Vereinen an, um gemeinsam passgenaue Lösungen zu entwickeln und die Vereinsarbeit attraktiv zu gestalten. Dieser Workshop soll in Hohnstorf am 7. April 2018 von 10 bis ca. 15 Uhr stattfinden. Dies ist ein Auftakt- Workshop mit dem Titel „Klarheit verschaffen“. Bis zum 1. März 2018 solle die Anmeldungen bei der Geschäftsstelle einlaufen, es sollten immer mindestens zwei von jeder Abteilung anwesend sein.

7. GRÜßWORTE DER GÄSTE

Auch Dirk Lindemann nimmt den Rückgang der Mitgliederzahlen mit Sorge wahr und richtet das Wort an die Sportler, sich mehr ehrenamtlich für den Verein einzubringen.

Andreas Köhlbrandt richtet als stellvertretender Samtgemeindebürgermeister Grüße von Laars Gerstenkorn aus. Vereine leben nur durchs Ehrenamt- auch Andreas Köhlbrandt wünscht sich auch mehr Beteiligungen der Sportler an der Arbeit des TuS Hohnstorf. Die Förderung für Sport sei leider nicht geregelt, in der Kommune wird der TuS jedoch bisher vorbildlich unterstützt. Der geplante Bewegungspfad wird von der Gemeinde unterstützt werden. Der zu verzeichnende Ärztemangel im Bereich des Herzsportes sei der geringen Anwohnerzahl geschuldet, da sich nicht viele Ärzte in der Umgebung niederlassen, die bereit sind, den Herzsport zu unterstützen. Andreas Köhlbrandt gibt dem Vorstand als Rat mit auf den Weg, alle gleich zu behandeln. Somit würden sich auch mehr junge Leute engagieren.

Jens Kaidas spricht als Vorsitzender der Sparkassenstiftung. Als diesjähriges Projekt werden im Jahr 2018 in den Schulferien kostenlos Schwimmkurse angeboten werden. Es wird zehn Übungsleiter geben, die diese Schwimmkurse beaufsichtigen. Diese Kurse werden in Bleckede und Adendorf stattfinden.

Matthias Lanius dankt der Gemeinde für die gelungene Feier zur Einweihung des Gerätehauses. Am 12. August 2018 findet der Kreisfeuerwehrtag statt, zu dem Matthias Lanius alle einlädt. Ebenso eingeladen wird zum 9. Februar 2018 zu einem Skat und Knobelabend statt, erstmals auch mit Dart. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützt auch in diesem Jahr wieder am 27. Mai 2018 beim Deichlauf. Als diesjähriges Projekt wird „Das tut gut“ vorgestellt- dabei soll Kindern gezeigt werden, wie man richtig mit Feuer umgeht. Als Finanzierung dient die Pfandbox, welche bei Edeka deponiert ist.

8. KASSENBERICHT UND HAUSHALTSPLAN

Annette Kork erläutert den Kassenbericht 2017 und den Haushaltsplan 2018.

Bestand 31.12.2016	60.047,13 €
Einnahmen 2017	154.423,78 €
Ausgaben 2017	147.929,58 €
Bestand am 31.12.2017	66.541,33 €
Rücklage für Investitionen am 31.12.2017:	45.011,58 €

Daniel Neckel regt an, die Kosten für die Reinigung der Sporthalle zu erhöhen, da die Sporthalle, insbesondere der Geräteraum, sehr dreckig sei.

Uwe Diercks fragt, was sich hinter den sonstigen Ausgaben verbirgt, da diese ungeplant angestiegen seien. Annette Kork erläutert, dass es sich um Achritektenleistung für den geplanten Bau der Gymnastikhalle handle.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Der Bericht und der Haushaltsplan werden einstimmig genehmigt.

9. BERICHT DER KASSENPRÜFER

Als Kassenprüfer fungierten Nick Möller und Nina Zaeske. Die Prüfung fand am 22. Januar 2018 in den Geschäftsräumen des TuS Hohnstorf statt. Es wurden die Belege und Kontoauszug stichprobenartig geprüft. Ausgaben sind ordnungsgemäß und zweckmäßig. Die Ausgaben erfolgten nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und entsprachen dem satzungsmäßig festgelegtem Zweck. Nick Möller beantragt die Entlastung des geschäftsführenden Vorstandes.

10. ENTLASTUNG DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTANDES

Dem geschäftsführenden Vorstand wird einstimmig die Entlastung erteilt.

11. NEUWAHLEN

11.1 ZWEITER VORSITZENDER

Jens Kaidas tritt als zweiter Vorsitzender zurück und wird von Peter Pfeffer verabschiedet. Jens umreißt zunächst die Aufgaben des zweiten Vorsitzenden. Im Wesentlichen liegen die Aufgaben in der Pflege des Platzes (Liegenschaften) und den anfallenden Reparaturen. Alle vorherigen Gespräche für die neue Besetzung des Postens waren bisher ergebnislos. Daher wird in das Plenum gefragt, ob jemand bereit wäre oder jemanden kennt, der bereit ist diese Aufgabe zu übernehmen. Keine Wortmeldungen, das Amt des zweiten Vorsitzenden bleibt damit vakant.

11.2 VORSTANDSMITGLIED FÜR FINANZEN

Annette Kork wird vorgeschlagen, sie würde sich zur Wahl stellen. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11.3 VORSTANDSMITGLIED FÜR GESUNDHEITSSPORT

Kerstin Detels würde sich ebenfalls wieder zur Wahl stellen und wird auch einstimmig gewählt.

11.4 VORSTANDSMITGLIED FÜR VERANSTALTUNGEN

Dieser Posten ist bisher unbesetzt, steht aber in der Satzung des TuS Hohnstorf drin. Da es keine Freiwilligen gibt, bleibt dieses Amt auch weiterhin unbesetzt.

11.5 KASSENPRÜFER(-INNEN) FÜR 2018

Nina Zaeske scheidet nach zwei Jahren Amtszeit aus. Der Vorschlag Nick Möller, John-Christopher Knorr und als Ersatz Brigitte Baars als Kassenprüfer für 2018 einzusetzen, wird einstimmig angenommen.

12. ANTRÄGE

Es liegen keine Anträge vor.

13. FRAGEN UND ANREGUNGEN

Ortwin Kork erläutert den Werbefilm des TuS Hohnstorf, um mehr Mitglieder als auch Übungsleiter zu gewinnen. Es wird Stefan Tomaszewski vorgestellt, welcher den Film im Auftrag des TuS dreht und schneidet. Die Internetpräsenz soll attraktiver gestaltet werden.

Der Film wird an diesem Abend abgespielt und damit den Sportlern vorgestellt, der Film umfasst ca. 12 Minuten. Das Projekt ist jedoch noch nicht fertig, soll aber im Jahr 2018 fertig gestellt werden. Verantwortlich für die Betreuung des Films sind Peter Pfeffer, Ortwin Kork, Markus Burmester und Alena Attermeyer.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Der 1. Vorsitzende beendet die Sitzung um 22:27 Uhr.

Hohnstorf, den 28.02.2018 gez. Peter Pfeffer (1. Vorsitzender)

Hohnstorf, den 25.02.2018 gez. Alena Attermeyer (Schriftführerin)